



Seit Jahrzehnten ist Nordrhein-Westfalen auf dem Weg, sich als Lebens- und Wirtschaftsstandort neu zu erfinden. Die Energiewende stellt das „Energiewendeland NRW“ heute vor große Herausforderungen, die zu Chancen werden können.

Die Kirchen engagieren sich vielfältig für die Zukunft NRWs und bringen sich auf verschiedenen Ebenen in die Entwicklungsprozesse ein. Sie begleiten Menschen im Strukturwandel, z. B. in den Betrieben, sie engagieren sich in Stadtteilen für sozialen Zusammenhalt, sie beteiligen sich an gesellschaftlichen und politischen Diskursen in der Sozial- und Familienpolitik, um Klimaschutz und eine sozial gerechte Energiewende.

Mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren wir Ziele, Wege, Maßnahmen und Schlüsselprojekte für eine nachhaltige Entwicklung in NRW. Wir erörtern **Chancen und Hindernisse** und fragen nach konkreten Beiträgen und Umsetzungsschritten von **Politik und Gesellschaft** für eine umweltfreundliche und sozial gerechte Entwicklung. Wir fragen auch nach Rolle und Aufgaben der Kirche in diesen Prozessen und diskutieren die ethischen Grundlagen kirchlichen Engagements in Politik und Gesellschaft.

Jugendliche haben auf einer Konferenz im Januar ihre Befürchtungen, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft von NRW thematisiert und bringen ihre Perspektiven in den Kongress ein.

In thematischen Schwerpunkten, den „Arenen des Wandels“, beraten wir konkrete Handlungsmöglichkeiten und entwickeln sie weiter.

Sie sind herzlich eingeladen

zum Mitdenken und Mitdiskutieren.
Ihre Impulse sind wichtig für ein zukunftsfähiges NRW.

Annette Kurschus

Annette Kurschus
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen





Anmeldung

Rosemarie Fäckeler, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
Telefon 02304/755-346, Telefax -318
rosemarie.faeckeler@kircheundgesellschaft.de

Tagungsleitung

Klaus Breyer, Leiter des IKG

Heike Hilgendiek, Landessozialpfarrerin, Leitung des Fachbereichs Wirtschaft, Arbeit und Soziales, IKG

Dr. Judith Kuhn, Referentin für Klima- und Energiepolitik, IKG

Dr. Peter Markus, Leitung des Fachbereichs Theologische und gesellschaftliche Grundfragen, IKG

Veranstaltungsort

Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
Telefon 02304/755-0

Der Besuch der Tagung ist kostenfrei. Sie sind Gast der Evangelischen Kirche von Westfalen. Für Ihre Teilnahme ist es jedoch notwendig, dass Sie sich bis zum **14. März** anmelden. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie kurzfristig verhindert sein sollten.


Die Verpflegung erfolgt ausschließlich vegetarisch, biologisch und fair. Wir bitten Sie, bei Ihrer Anmeldung zu vermerken, ob Sie eine spezielle Verköstigung benötigen.

Die Veranstaltung wird ressourcenschonend und klimafreundlich durchgeführt. Die nicht vermeidbaren CO₂ Emissionen werden über den kirchlichen Kompensationsfonds „Klima-Kollekte“ (www.klima-kollekte.de) ausgeglichen. Aus Mitteln des Fonds werden unter anderem kirchliche Klimaschutzprojekte in Ländern des Südens finanziert.

Gedruckt auf Recyclingpapier.



Programm und Anmeldung auch unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Anfahrtsbeschreibung auf unserer Internetseite:
www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/anfahrt



Freitag, 21. März

Moderation:

Klaus Breyer, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG)
Heike Hilgendiek, Landessozialpfarrerin der EKvW, IKG

ab

14.00 Uhr **Ankommen**

„Streit.bar“ und „Fair.änder.bar“
Markt der Möglichkeiten
Projekte von Jugendlichen

15.00 Uhr **Kongresseröffnung**

Albert Henz, Theologischer Vizepräsident der EKvW,
Bielefeld

Grußwort

Dr. Alfred Buß, Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Umwelt und Entwicklung NRW (SUE), Bonn

15.15 Uhr **„Streit.bar“ – Evangelische Verantwortung
und kirchliches Engagement. Eine Zeitanzeige**

Vortrag: **Annette Kurschus**, Präses der EKvW, Bielefeld

15.45 Uhr **Macht. Kirche. Politik.
Reformatorische Rückblicke
und gesellschaftliche Ausblicke**

Vortrag: **Prof. Dr. Torsten Meireis**, Universität Bern

16.15 Uhr **„Streit.bar“ – Kirche und Zivilgesellschaft**

Einblicke

Streit.bar I

Umwelt / Klimadiskurs:

Sabine Jellinghaus, Klimaschutzagentur EKvW, Schwerte
Josef Tumbrinck, Vorsitzender des Naturschutzbundes
Deutschland (NABU) NRW, Düsseldorf

Holger Sticht, Vorsitzender des Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband NRW,
Düsseldorf

Streit.bar II

Soziales / Kirche und Kommune:

Heike Hilgendiek, Landessozialpfarrerin der EKvW
Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeits-
gemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21), Dortmund

16.45 Uhr **Pause**

17.15 Uhr **NRW auf dem Weg in eine ökologische und
sozial gerechte Zukunft – Politik, Kirche
und Zivilgesellschaft in Zeiten des Wandels**

Vortrag: **Hannelore Kraft**, Ministerpräsidentin des
Landes Nordrhein-Westfalen

17.45 Uhr **Kirche, Politik und Zivilgesellschaft – eine
spannungsreiche Verbindung?**

Impulse und Plenardiskussion:

Hannelore Kraft
Annette Kurschus
Torsten Meireis

18.30 Uhr **Abendessen**



19.30 Uhr **Global egal?! Globaler Frust?!
Wo bleibt das Zeitalter der Nachhaltigkeit?**

Vortrag: Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Exekutivdirektor des „Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.“, Potsdam anschließend im Gespräch über „Strategien globale Krisen, zu überwinden“ mit Pfarrer Dr. des. Andar Parlindungan, Leiter der Abteilung Training und Empowerment der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Wuppertal und Jugendlichen

21.00 Uhr **Abendsegens**

André Ost, Superintendent, Vorsitzender des Ständigen Ausschusses für politische Verantwortung der EKvW, Tecklenburg
anschließend Treffpunkt im „Herrenhaus“
am Klavier: Gert Hofmann, Bochum

Samstag, 22. März

Moderation:

Dr. Peter Markus, Studienleiter Evangelische Akademie Villigst, IKG
Ursula Riekenbrauck, stellvertretende Leiterin des IKG

8.00 Uhr **Frühstück**

8.45 Uhr **Andacht**

Dr. Fidon Mwombeki, Generalsekretär der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Wuppertal

9.00 Uhr **Eine Baustelle wird besichtigt – Nachhaltiges NRW 2030 aus dem Blickwinkel der Wissenschaft**

Vortrag: Prof. Dr. Manfred Fishedick, Vizepräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

9.45 Uhr **Arenen des Wandels**

Vorträge, Impulse, Diskussionen, Thesen

Arena 1: Gemeinwesen stärken –
Nachhaltiges Quartiersmanagement

Arena 2: NRW in internationaler Verantwortung –
durch eine gerechte Rohstoffpolitik

Arena 3: Gute Arbeit und wirtschaftlicher Wandel

Arena 4: Politik mit dem Einkaufskorb – Konsum
und Lebensstil

Arena 5: Sozial gerechte Energiewende
Einführung

10.00 Uhr **Stehkaffee**

»Arena 1«

10.30 Uhr **Gemeinwesen stärken –
Nachhaltiges Quartiersmanagement**

Wie kann die Lebensqualität in benachteiligten Stadtteilen verbessert werden? Wie sehen Schritte in eine gerechte, sozial und ökologisch nachhaltige Gestaltung vor Ort aus? Wie werden kulturelle und strukturelle Faktoren berücksichtigt? Was können die unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Akteure zur Stärkung der Gemeinwesen beitragen? Was können wir aus bereits etablierten Projekten lernen?

Moderation: Dr. Klaus Reuter, LAG 21

Aspekte nachhaltiger Entwicklung im Programm „Soziale Stadt“

Sabine Nakelski, Ministerium für Bauen,
Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Düsseldorf

Projekte der Quartiersentwicklung in diakonischer Trägerschaft

Christiane Grabe, Diakonie
Rheinland-Westfalen-Lippe, Düsseldorf

„Nachhaltiges Quartiersmanagement“ – ökologisch. ökonomisch. sozial. kulturell. strukturell Ein Masterplan



»Arena 2«

10.30 Uhr **NRW in internationaler Verantwortung – durch eine gerechte Rohstoffpolitik**

Welche Folgen hat der Rohstoffabbau im Süden – für Menschen und für die Umwelt? Welche Verantwortung tragen Deutschland und NRW – z.B. durch die Politikgestaltung in der EU? Wie setzen Unternehmen und Politik in NRW eine gerechte Rohstoffpolitik um? Was können und müssen Kirchen und Nichtregierungsorganisationen beitragen?

Moderation:

Dr. Peter Markus, Evangelische Akademie Villigst
Katja Breyer, Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EKvW, Dortmund

Rohstoffabbau in Entwicklungsländern und seine Folgen – Transformationsbedarf in NRW und Deutschland

Friedel Hütz-Adams, SÜDWIND - Institut für Ökonomie und Ökumene, Siegburg

Rohstoffwirtschaft – politische Handlungsmöglichkeiten in Deutschland und NRW

Dr. Peter Wolff, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

Handlungsschritte für ein verantwortliches Wirtschaften

Vera Dwors, Eine Welt Netz NRW, Essen

Friedel Hütz-Adams, Siegburg

MR Friedrich Wilhelm Wagner, Projektgruppe Außenwirtschaft im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Udo Wichert, STEAG, Essen und Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung der EKvW

Dr. Peter Wolff, Bonn

»Arena 3«

10.30 Uhr **Gute Arbeit und wirtschaftlicher Wandel**

Welche Beschäftigungseffekte haben Energiewende und erneuerbare Energien in Deutschland, insbesondere in NRW? Wie gestaltet sich nachhaltige Entwicklung in Unternehmen? Wie stellt sich die Produktion im Industrieland den ökonomischen und ökologischen Herausforderungen? Wie gelingt „gute Arbeit“ in den Veränderungsprozessen zu einer nachhaltigen Wirtschaft? Wie nehmen Unternehmen, Gewerkschaften und Kirchen ihre Verantwortung wahr?

Moderation: Antonia Kühn, DGB NRW, Düsseldorf

Beschäftigungseffekte der Energiewende – Zahlengestützter Überblick

Oliver Lühr, prognos, Düsseldorf

Nachhaltige Entwicklung aus der Perspektive der energieintensiven Industrie

Dr. Martin Iffert, Initiative Zukunft durch Industrie e.V., Vorstandsvorsitzender Trimet Aluminium SE, Essen
Frank Neye, Betriebsrat RWE-power, Neurath

Perspektiven neuer Branchen

Jan Dobertin, Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V., Düsseldorf

Perspektiven des Handwerks

Thomas Harten, Handwerkskammer Münster



»Arena 4«

10.30 Uhr Politik mit dem Einkaufskorb – Konsum und Lebensstil

Welche Einflussmöglichkeiten haben Konsumentinnen und Konsumenten auf eine nachhaltige Entwicklung? Wie hängen Konsum und Lebensstile zusammen? Wie können Klippen und Blockaden überwunden werden? Welche beispielhaften Angebote für einen „anderen“ Konsum gibt es? Welche Handlungsmöglichkeiten haben z. B. Kirche und Diakonie durch ihre Beschaffung?

Moderation: Dorothee Albrecht, IKG

Weniger muss mehr sein – Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Konsums

Prof. Dr. Petra Teitscheid, Fachhochschule Münster, Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung der EKvW

Zukunft einkaufen?! Projekt zu nachhaltiger Beschaffung und verändertem Einkaufen in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen

Birgit Weinbrenner, IKG

Heinz-Jakob ThyBen, Umweltmanagementbeauftragter der evangelischen Kirchengemeinde Rheine

Chic und ökofair?!

Simone Pleus, Ethical Fashion Store „gruene wiese“, Münster

Einige Monate ohne Geld?

Christoffer Schäle, Vorstandsmitglied BUNDjugend NRW

»Arena 5«

10.30 Uhr Sozial gerechte Energiewende

Wie kann die Energiewende sozial gerecht gestaltet werden? Wer leidet besonders unter der derzeitigen Lastenverteilung? Welche Konzepte bestehen bereits zur Entlastung einkommensschwacher Haushalte? Was ist notwendig und wie können Menschen sich aktiv beteiligen? Wie wird Strom effektiv und klug genutzt? Welche Bedingungen müssen für gutes Wohnen erfüllt sein?

Moderation:

Thomas Lemken, KlimaDiskurs.NRW, Düsseldorf

NRW bekämpft Energiearmut

Stephanie Kosbab, Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Energiesparcontracting für Kühlschränke

Andreas Mucke, Wuppertaler Stadtwerke

Sozialverträgliche Sanierungen in Bielefeld

Tobias Kühn, Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft

13.00 Uhr Mittagessen





14.15 Uhr **Baustelle Nachhaltigkeit – Nachhaltige
Entwicklung als Gemeinschaftsaufgabe in NRW**

Podiumsgespräch mit Thesen aus den Arenen des Wandels:

Jugendvertreter/in

Klaus Breyer, Leiter des IKG

Horst-Werner Maier-Hunke, Landesvereinigung der
Unternehmensverbände NRW, Düsseldorf

Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender des DGB-Bezirks
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der LAG 21

Josef Tumbrinck, Vorsitzender des NABU
Nordrhein-Westfalen

15.45 Uhr **Schlusswort und Reisesegen**

Albert Henz, Theologischer Vizepräsident der EKvW



Anmeldung

Name

Telefon

E-Mail

Anschrift

PLZ

Ort

Unternehmen/Organisation

Bitte
freimachen

Institut für Kirche und
Gesellschaft der EKvW
Rosemarie Fäckeler
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

Zu der Zentralveranstaltung „Wege in eine ökologische und sozial gerechte Zukunft“ am 21./22. März 2014 in Haus Villigst, Schwerte melde ich mich verbindlich an.

An-/Abreise

Vollpension mit Übernachtung

PKW als Alleinutzer/in Mitfahrgelegenheit

Einzelzimmer

einfache Entfernung Wohnort/Tagungsstätte km

Ohne Übernachtung / Frühstück

Öffentliche Verkehrsmittel

Besondere Ernährungswünsche/Allergien:

Datum, Unterschrift